

Örtliches Katastrophenschutzkonzept Gemeinde Münchsteinach - Bevölkerungsinformation -



Gemeinsam handeln. Sicherer leben!



Warum braucht die Gemeinde Münchsteinach ein örtliches Katastrophenschutzkonzept?

1



Wir sind gut vorbereitet...
wenn jeder von uns selbst vorbereitet ist!

2



Was ist zu tun,
wenn es kritisch werden sollte?

3



Woher bekomme ich mit,
dass es kritisch wird?

4



Wie hole ich Hilfe?

5



Ist Ihr Zuhause sicher?

6



Auf den Notfall vorbereitet sein -
Checklisten und wichtige Telefonnummern!

7



Ihre Anlaufstellen bei Schadensfällen!

8



Ansprechpartner für Fragen rund um das
örtliche Katastrophenschutzkonzept!

9



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

hiermit dürfen wir Ihnen Ihre persönliche Informationsbroschüre zum örtlichen Katastrophenschutzkonzept der Gemeinde Münchsteinach überreichen. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie für den jederzeit eintretenden Fall eines Großschadensereignisses, egal ob ein flächendeckender und mehrtägiger Stromausfall oder eine größere Unwetterlage, etwas sensibilisieren und Ihnen ein paar Tipps – auch in der persönlichen Vorsorge – mit an die Hand geben.

Das Konzept selbst stellt ein umfassendes Werk dar, welches nicht nur auf die strukturelevanten Bereiche unserer Gemeinde bezogen ist und dient insbesondere den dann im Einsatz befindlichen Kräften als vollumfänglicher Leitfaden.

Bedanken möchten wir uns ausdrücklich bei den engagierten Mitwirkenden im Haupt- und Ehrenamt, welche dazu beigetragen haben, einen entsprechenden „Einsatzplan“ für den hoffentlich nie eintretenden Fall – egal in welcher Art und Weise – zu erarbeiten.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihnen mit diesem Leitfaden eine gewisse Hilfestellung für Ihre persönliche Sicherheit und den Schutz Ihres „Hab und Guts“ mit an die Hand geben können.

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, steht Ihnen unser Katastrophenschutzbeauftragter Herr Sacher gerne zur Verfügung.

Münchsteinach, den 01.03.2024



Jürgen Riedel
1. Bürgermeister



Florian Sacher
Kats-Beauftragter

1

Warum braucht die Gemeinde Münchsteinach ein örtliches Katastrophenschutzkonzept?



Jederzeit eintretende Großschadens-Ereignisse, wie ein plötzlicher, längerer und flächendeckender Stromausfall, Hochwasser und Überflutungen nach Dauerregen, Schneekatastrophen sowie starke Unwetter mit Überflutungen und einer Vielzahl von umgestürzten Bäumen und vollgelaufenen Kellern führen dazu, dass in relativ kurzer Zeit viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde betroffen sind und die Einsatzkräfte sowie die kommunale Verwaltung ihre Aufgaben zur zielgerichteten Abarbeitung schon im Vorfeld strukturieren und priorisieren müssen.

Alles Szenarien, die grundsätzlich auch jederzeit bei uns in Münchsteinach und in den dazugehörigen Ortsteilen eintreten können.

Da im Schadensfall der Fokus auf der effektiven Abarbeitung der Aufgaben liegt, ist es sinnvoll und notwendig sich im Vorfeld Gedanken über die unterschiedlichsten Themenfelder der kritischen Infrastruktur innerhalb des Gemeindebereichs zu machen und der Bevölkerung eine gewisse Hilfestellung anzubieten.

Aus diesem Grunde hat die Gemeinde Münchsteinach ein örtliches Katastrophenschutzkonzept unter Einbeziehung der zuständigen Mitarbeiter aus Verwaltung, Bauhof und der Freiwilligen Feuerwehr Münchsteinach entwickelt.

Externe Fachberater von anderen Behörden und Institutionen unterstützten uns hier dabei.

Das örtliche Konzept besteht aus mehreren Notfall- und Einsatzplänen. Für das örtliche Katastrophenschutzkonzept der Gemeinde Münchsteinach wurden in den letzten Jahren folgende Notfall- und Einsatzpläne ausgearbeitet:

- Notfall- und Einsatzplan Stromausfall
- Alarm- und Einsatzplan Aufbau einer gemeindlichen Führungsstelle und eines Stabes für außergewöhnliche Ereignisse

Das örtliche Katastrophenschutzkonzept wird nun weiterhin jährlich geprüft und fortgeschrieben werden. Auch Erkenntnisse aus den Ereignissen sollen künftig entsprechend eingearbeitet werden, um das Konzept ständig weiterzuentwickeln.



Deutschland, Bayern, die einzelnen Landkreise sowie die Städte/ Gemeinden sind auf den Umgang mit Katastrophen grundsätzlich gut vorbereitet. Hierzu dienen sicherlich auch als abschließender Baustein die ausgearbeiteten Konzepte.

Aber auch die besten Konzepte funktionieren im Einsatzfall nicht immer zu 100 Prozent reibungslos und die Hilfe der Einsatzkräfte ist nicht immer sofort zur Stelle. Bei großflächigen und schweren Katastrophen/ Schadenslagen können die Rettungskräfte nicht überall und gleichzeitig sein. Wenn Sie sich und Ihren Nachbarn selbst helfen können, sind Sie klar im Vorteil. Es kommt in derartigen Situationen dann auf jeden Einzelnen von uns an und somit auch auf Sie! Katastrophen können eben auch nur in guter Zusammenarbeit und mit guter Vorbereitung bewältigt werden.

In der Regel gibt es alle wichtigen Verbrauchsgüter im Geschäft oder im Supermarkt. Frische Ware und Medikamente sind in der Regel immer verfügbar oder schnell zu besorgen. Trinkwasser kommt selbstverständlich aus dem Wasserhahn, so wie Strom aus der Steckdose. Aber dies kann durch eintretende großflächige Schadensereignisse sehr schnell beeinträchtigt werden und sogar für eine gewisse Zeit vollständig ausfallen.

Ein Ausfall der Energieversorgung von bis zu 72 Stunden ist auch in Deutschland, welches weltweit einen Spitzenplatz in der stabilen Stromversorgung einnimmt, ein durchaus realistisches Szenario. So ist es also ratsam, sich auch persönlich auf solche Szenarien vorzubereiten und Maßnahmen zu treffen, um sich und die eigene Familie für einen Zeitraum von bis zu zehn Tagen entsprechend einzudecken.

Neben einem gewissen Vorrat an Lebensmitteln und Getränken sind insbesondere auch Hygiene- und Desinfektionsartikel vorzuhalten; ebenso empfehlenswert ist eine regelmäßige Überprüfung der Hausapotheke. Hierbei sollte penibel darauf geachtet werden, dass das entsprechende Haltbarkeitsdatum des jeweiligen Arzneimittels nicht überschritten wird.

Das Thema Notstromversorgung zur Aufrechterhaltung des häuslichen Ablaufs und der jeweils erforderlichen Maßnahmen in Betrieben, insbesondere aber in

Arztpraxen und Apotheken bzw. in der Landwirtschaft, sollte dabei nicht außer Acht gelassen werden und ist zum Teil auch gesetzlich geregelt.

Wie Sie sehen, ist neben der Arbeit bzw. Vorbereitung der Gemeinde Münchsteinach auch Ihre Mithilfe und Vorbereitung gefragt!

Weitere wichtige Informationen zur Vorsorge auf einem Katastrophenfall finden Sie im Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Über den QR-Code finden Sie den Ratgeber zum Download.



Ratgeber für Notfallvorsorge und
richtiges Handeln in Notsituationen

Ka
tas
tro
phen





Wir alle haben sicherlich schon mal einen Stromausfall erlebt – meistens ist dieser innerhalb weniger Stunden wieder behoben und der „Strom“ fließt wieder, sodass das Licht wieder da ist, unser Fernseher wieder funktioniert, unsere Heizung und die (Warm-) Wasserversorgung wieder einwandfrei laufen.

Solange es sich nur um einen kurzen Zeitraum handelt, haben wir normalerweise keine großartigen Probleme. Was aber, wenn der Stromausfall länger dauert und eine schnelle Behebung sich nicht abzeichnet, da ein großflächiges Schadensereignis aufgrund eines heftigen Unwetters mit einhergehendem Wind- oder Schneebruch vorliegt bzw. es zu einem Brand in einer Trafostation kam?

Sicherlich muss man sich in diesem Zusammenhang auch die Frage stellen, wie denn unsere Bürgerinnen und Bürger in dieser Zeit medizintechnisch versorgt werden können. Hier seien der elektrische Betrieb von Beatmungsgeräten, Heimdialysemaßnahmen, Lagerungshilfen oder auch die Kühlung von notwendigen Medikamenten wie Insulin oder Impfstoffe genannt.

Auch empfiehlt es sich, alle wichtigen Dokumente griffbereit zu haben und unsere Familienangehörigen darüber auch in Kenntnis zu setzen, wo wichtige Unterlagen, wie z.B. eine Dokumentenmappe mit Familienurkunden, Verträgen, Versicherungspolicen, Bescheiden, Zeugnissen, Vollmachten, Patientenverfügungen, Testamenten usw. aufbewahrt werden, um im Falle eines Brandes, einer Überflutung oder sonstigen Schadenslagen in kürzester Zeit das Haus verlassen zu können.

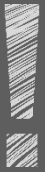
Entsprechendes Notgepäck darf dabei auch nicht fehlen. All diese Fragen sollten Sie sich einmal selbst stellen, um sich auf hoffentlich nie eintretende Schadensereignisse vorzubereiten.

Wichtig ist das Sie auch in kritischen Notfallsituationen Ruhe bewahren und bei medizintechnischem Bedarf schnellstmöglich Hilfe hinzuziehen.

Im Falle eines langanhaltenden Stromausfalles (über 2 Stunden), können Sie die Anlaufstelle Bürger & Notrufstelle an der Steinachgrundhalle, Im Steinachgrund 11 zur weiteren Hilfe bei dringendem Handlungsbedarf aufsuchen!

4

Woher bekomme ich mit, dass es kritisch wird?



Informationen und Warnmeldungen sind überlebenswichtig. Aufgrund von Naturereignissen können plötzlich Teile von Dörfern oder Städten sowie sogar ganze Ortschaften von der Außenwelt abgeschnitten werden.

Oftmals sind die Bewohner dann nur über Rundfunk, Fernsehen oder Internet erreichbar. Doch was passiert, wenn dann noch der Strom plötzlich ausfällt?

Denken Sie hier vielleicht mal über die Anschaffung eines batteriebetriebenen Radios nach und halten Sie entsprechend Batterien für den Ernstfall bereit. Das Vorhalten einer geladenen Powerbank zum Aufladen Ihres Handys ist dabei sicherlich ebenfalls ein wichtiger Baustein.

Neben den oben genannten Informationsquellen gibt es nämlich auch die kostenlose Warn-App „NINA (Notfall-Informations- und Nachrichten-App) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Über den QR-Code finden Sie die Warn-App zum Download.



NINA warnt deutschlandweit. Hier sind Sie stets über Gefahrenlagen informiert und können über Push-Nachrichten über aktuelle Warnungen benachrichtigt werden. Zudem enthält die App auch zusätzliche Features wie Informationen vom Deutschen Wetterdienst oder ständig aktualisierte Lagemeldungen wie beispielsweise zur Corona-Pandemie.

Ist es uns als Gemeinde möglich, werden wir Sie auch über unsere Sirene sowie über Lautsprecherdurchsagen warnen bzw. über die Gefahrensituation informieren.

Sirensignale Katastrophenschutz:	
1 Minute auf- und abschwellender Heulton  1 Min.	
1 Minute Dauerton  1 Min.	
	Warnung vor Gefahren! - Radio einschalten - Warn-App prüfen
	Entwarnung!



Grundsätzlich können Sie Feuerwehr und Rettungsdienst über die bekannte und kostenlose europaweite **Notrufnummer 112** und die Polizei über die **Notrufnummer 110** alarmieren.

<p>Notruf Feuerwehr & Rettungsdienst</p> <p>☎ 112</p> <p>Medizinische Notfälle Situationen, die den Einsatz der Feuerwehr zwingend erfordern</p>	<p>Notruf Polizei</p> <p>☎ 110</p> <p>Verkehrsunfälle ohne Personenschäden Alle weiteren Situationen die primär in den Einsatzbereich der Polizei fallen (Raub, Betrug, Bedrohung, usw.)</p>	<p>Ärztl. Bereitschaftsdienst</p> <p>☎ 116117</p> <p>Erkrankungen, die ohne Zeitnot durch einen Hausarzt behandelbar sind und akut keine Lebensgefahr besteht!</p>
---	---	--

Was aber tun, wenn ein langanhaltender Stromausfall (über 2 Stunden) eingetreten ist und neben den Haustelefonen auch nach einiger Zeit keine Mobiltelefone mehr funktionieren, da die Funkmasten nicht mehr in Betrieb sind oder der Handyakku leer ist?

Falls das Absetzen des Notrufes bei langanhaltendem Stromausfall auch über Mobiltelefone nicht mehr möglich ist, können Sie zum Absetzen des Notrufes auch die Anlaufstelle **Bürger & Notrufstelle an der Steinachgrundhalle, Im Steinachgrund 11 aufsuchen!**



Von der Notrufstelle am Feuerwehrhaus wird Ihr Notruf mit Ihnen zusammen schnellstmöglich an die Integrierte Leitstelle Ansbach (ILS Ansbach) weitergeleitet. Ferner kann die Freiwillige Feuerwehr Münchsteinach sowie unsere „Helfer vor Ort“ (Ersthelfergruppe), sofern diese noch am Standort zur Verfügung stehen, direkt Hilfe leisten.



Viele von Ihnen fühlen sich in ihren eigenen vier Wänden wohl, aber fühlen Sie sich dort auch sicher?

Es sind nicht nur extreme Wetterlagen, die die Sicherheit gefährden können. Der Ausfall von Energie, Wasser oder der Telekommunikation macht unser Leben auch unsicher. Dagegen lässt sich mit nur wenigen, kleinen baulichen und technisch nicht allzu teuren Maßnahmen die Sicherheit schon deutlich erhöhen.

Gedacht sei hier insbesondere an das Hausdach (Sturmhaken, Schneefanggitter), die Außenanlagen und die Bepflanzung (Baumbestände in Hausnähe, Sicherung von Markisen), das Abwasser (Einbau von Rückstauklappen, Fliesenbeläge und wasserfeste Bau- und Dämmmaterialien), die Elektroversorgung (Überprüfung hinsichtlich des Schutzes vor Überspannung, Anbringung eines Blitzschutzes bzw. die Anschaffung eines kleinen Notstromaggregates je nach Bedarf) oder die Heizungsanlage (Sichern von Tankanlagen gegen Aufschwimmen). Überlassen Sie hier nichts dem Zufall, wenn es um die Sicherheit Ihres Eigentums geht!

Die Installation von Rauchmeldern an der Zimmerdecke kann im Brandfalle Leben retten. Mit dem Vorhalten eines Feuerlöschers und einer Löschdecke können Sie Entstehungsbrände im Keim ersticken und dadurch einen größeren Schaden vermeiden. Die Feuerwehr über die Notrufnummer 112 zu rufen, sollten Sie dabei aber auch nicht vergessen.

Interessante Informationen zum Thema Objektschutz vor Starkregen finden Sie im Leitfaden Starkregen - Objektschutz & bauliche Vorsorge. Über den QR-Code finden Sie den Leitfaden zum Download.





Eine Schadenslage kommt meistens völlig unerwartet und es bleibt einem wenig bis gar keine Zeit, sich darauf richtig vorzubereiten. Sorgen Sie deshalb vor. Nachstehende Checklisten und Übersichten sollen Ihnen dabei behilflich sein!

GRUNDVORRAT VORHANDEN

Getränke

Lebensmittel

HAUSAPOTHEKE VORHANDEN

DIN-Verbandskasten

vom Arzt verordnete Medikamente

Schmerzmittel

Hautdesinfektionsmittel

Wunddesinfektionsmittel

Mittel gegen Erkältungskrankheiten

Fieberthermometer

Mittel gegen Durchfall

Insektenstich- und Sonnenbrandsalbe

Splitterpinzette

HYGIENEARTIKEL VORHANDEN

Seife (Stück), Waschmittel (kg)

Zahnbürste, Zahnpasta (Stück)

Sets Einweggeschirr & Besteck (Stück)

Haushaltspapier (Rollen)

Toilettenpapier (Rollen)

Müllbeutel (Stück)

Campingtoilette, Ersatzbeutel (Stück)

Haushaltshandschuhe (Paar)

Desinfektionsmittel, Schmierseife (Stück)

BRANDSCHUTZ VORHANDEN / ERLEDIGT

Keller und Dachboden entrümpeln

Feuerlöscher

Löschspray

Rauchmelder

Garten- oder Autowaschschlauch

Behälter für Löschwasser

Wassereimer

Kübelspritze oder Einstellspritze

ENERGIEAUSFALL VORHANDEN

Kerzen, Teelichter

Streichhölzer, Feuerzeug

Taschenlampe

Reservebatterien

Camping-, Spirituskocher mit Brennmaterial

Heizgelegenheit

Brennstoffe

RUNDFUNKGERÄT VORHANDEN

Rundfunkgerät, für Batteriebetrieb geeignet oder ein Kurbelradio

Reservebatterien

DOKUMENTEN-SICHERUNG

VORBEREITET

Haben Sie festgelegt, welche Dokumente unbedingt erforderlich sind?

Sind Ihre Unterlagen zweckmäßig geordnet?

Sind von wichtigen Dokumenten Kopien vorhanden und diese ggf. beglaubigt?

Haben Sie eine Dokumentenmappe angelegt?

Sind Dokumentenmappe oder wichtige Dokumente griffbereit?

NOTGEPÄCK

VORHANDEN

persönliche Medikamente

behelfsmäßige Schutzkleidung

Wolldecke, Schlafsack

Unterwäsche, Strümpfe

Gummistiefel, derbes Schuhwerk

Essgeschirr, -besteck, Thermoskanne, Becher

Material zur Wundversorgung

Dosenöffner und Taschenmesser

strapazierfähige, warme Kleidung

Taschenlampe

Kopfbedeckung, Schutzhelm

Schutzmaske, behelfsmäßiger Atemschutz

Arbeitshandschuhe

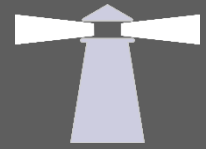
Fotoapparat oder Fotohandy

PERSÖNLICHE CHECKLISTE

	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>

Die persönliche Checkliste vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfen finden Sie auch online als PDF-Datei. Über den QR-Code finden Sie die Checkliste zum Download.





Im Rahmen der Katastrophenschutzplanung hat man sich darauf verständigt, dass im Falle eines länger anhaltenden, großflächigen Schadensereignisses, wie z.B. der Ausfall des Stroms (über 2 Stunden) oder flächendeckende Schäden und Beeinträchtigungen aufgrund eines starken Unwetters, ein sogenannter „Leuchtturm“ (Bürgeranlaufstelle & Notrufstelle) eingerichtet wird.

Dieser Leuchtturm dient als Anlaufstelle für betroffene und hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Gemeindegebiet. Ferner können von dort ebenfalls Notrufe weitergeleitet werden. Der Leuchtturm befindet im

Steinachgrundhalle Münchsteinach, Im Steinachgrund 11, 91481 Münchsteinach



und ist vor Ort entsprechend mit grünen Kennzeichnungsleuchten gekennzeichnet! Im Leuchtturm selbst, welcher mit Notstrom versorgt werden kann, befinden sich für die Zeit des Schadensfalls die vorab bestimmte gemeindliche Führungsstelle (GFS) sowie der Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Gemeinde Münchsteinach.

Die GFS sowie der SAE besteht aus Führungspersonal der Freiwilligen Feuerwehr Münchsteinach, dringend notwendige Ansprechpartner der Gemeinde Münchsteinach wie z.B. das Bürgermeisteramt, das Einwohnermeldeamt, das Amt für öffentliche Ordnung und Sicherheit, sowie dem Bauhofleiter Münchsteinach.

Die Aufgaben der gemeindlichen Führungsstelle sowie des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse sind vielfältig. Neben einer zentralen und zeitlichen Koordination der einzelnen Einsätze und Hilfeleistungsgesuche unter Berücksichtigung der Dringlichkeit für das gesamte Gemeindegebiet werden dort sämtliche Entscheidungen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie der Ver- und Entsorgung der Gemeinde (Wasser, Abwasser, Energie) zentral gesteuert, priorisiert und koordiniert.

Die Gesamtleitung des Stabes obliegt dem ersten Bürgermeister, welcher insbesondere vom Katastrophenschutzbeauftragten der Gemeinde sowie den federführenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Münchsteinach unterstützt und beraten wird.

Ferner wird im Feuerwehrhaus bei einem langanhaltenden Stromausfall (über 2 Stunden) die sogenannte Gruppe „Helfer vor Ort“ (bestehend aus Notfallsanitätern und Hausärzten) stationiert, die dann vor dort aus bei Bedarf zur Hilfeleistung koordiniert werden kann.

WENN DIE
KATASTROPHE KOMMT,
SIND WIR BEREIT.
KOMM, HILF MIT!

112

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!



Sollten Sie weitere Fragen rund um das örtliche Katastrophenschutzkonzept der Gemeinde Münchsteinach haben steht Ihnen das Ordnungsamt der Gemeinde Münchsteinach sowie die Freiwillige Feuerwehr Münchsteinach gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner der Gemeinde Münchsteinach:

Katastrophenschutzbeauftragter

Herr Florian Sacher

Telefon: 09161/8885-16

E-Mail: florian.sacher@vg-diespeck.de



Ansprechpartner der Freiwilligen Feuerwehr Münchsteinach:

1. Kommandant

Herr Denny Auerbach

E-Mail: feuerwehr-muenchsteinach@web.de

Internet: <http://ffw.muenchsteinach.de/startseite>

Weitere wichtige Informationen, Hinweise und Tipps rund um das Thema Katastrophenschutz finden Sie auch online bei unserer Nachbargemeinde Diespeck unter nachstehenden Link:

<https://www.diespeck.de/oertliches-katastrophenschutzkonzept>



Wichtige Rufnummern:

**Notruf Feuerwehr &
Rettungsdienst**

☎ **112**

**Notruf
Polizei**

☎ **110**

**Ärztl.
Bereitschaftsdienst**

☎ **116117**

**Rathaus
Münchsteinach**

09166/210

**Bauhof
Münchsteinach**

09166/210

**Feuerwehrhaus
Münchsteinach**

-

Impressum:

Herausgegeben von:

Gemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 11, 91481 Münchsteinach

Bildnachweise:

Gemeinde Münchsteinach, Freiwillige Feuerwehr Münchsteinach, LFV Bayern, BBK Bonn und Pixabay

Textnachweise:

Gemeinde Münchsteinach, Freiwillige Feuerwehr Münchsteinach, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Redaktion:

Florian Sacher, Katastrophenschutzbeauftragter der Gemeinde Münchsteinach

Auflage:

Digital

